Achenseer Hoangascht

11 | 2026

Monatliche Zeitung
Achensee Tourismus in Kooperation mit den Gemeinden
Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing

Wanderwege am Achensee verbessert
Alle Informationen dazu auf Seite 8.

Achensee Weihnacht

Kleine Adventmärkte, Tiroler Spezialitäten und gelebtes Brauchtum sorgen für Adventstimmung am Achensee. Die Weihnachtslinie der Achenseeschifffahrt verbindet Pertisau und Achenkirch.

Mehr dazu findet ihr auf Seite 7.

Achensee'r Benefiz-Adventsingen

Der Verein „Miteinander am Achensee" lädt am Samstag, dem 28. November 2026, um 17.00 Uhr zum traditionellen „Achensee'r Benefiz-Adventsingen" in die Mehrzweckhalle Achenkirch ein.

Alle Informationen dazu auf Seite 13.

8. Repair Café in Maurach

Am 7. November 2026 lädt die Gesunde Gemeinde zum 8. Repair Café ins Gemeindezentrum Eben ein. Mit etwas Fachwissen und Unterstützung werden Alltagsgegenstände wieder fit gemacht.

Infos dazu findet ihr auf Seite 21.

Achensee.Weiter.Denken.

Achensee 2035: Jetzt wird sichtbar, was aus den vielen Ideen geworden ist!
Die Lebensraumstrategie nimmt konkrete Form an. Beim 2. Zukunftsforum am 4. November im Veranstaltungszentrum Maurach wird sie erstmals umfassend vorgestellt, diskutiert und weiter geschärft. Wer bisher mitgedacht und mitgeredet hat, kann jetzt sehen, was daraus geworden ist – und wer noch nicht dabei war, hat jetzt die Gelegenheit, einzusteigen. In den vergangenen Monaten haben sich viele Menschen aus der Region eingebracht: Unternehmen in Fokusgruppen, Bürger bei den Gemeindegesprächen, Jugendliche in der Mittelschule Maurach sowie Teilnehmer des ersten Zukunftsforums. Gemeinsam wurde darüber gesprochen, was den Lebensraum Achensee heute ausmacht, wo Herausforderungen liegen und was bis 2035 wichtig wird.

4. November: 2. Zukunftsforum – jetzt wird es konkret
Der aktuelle Entwurf der Lebensraumstrategie wird am 4. November 2026 um 18.30 Uhr im Veranstaltungszentrum Maurach vorgestellt. Dabei geht es nicht nur um Leitbilder und Ziele, sondern auch um konkrete Projekte. Komm vorbei, informiere dich, diskutiere und gestalte mit, wie der Lebensraum Achensee bis 2035 aussehen soll!

Wer bei Fokusgruppen, Gemeindegesprächen, Schulworkshop oder Zukunftsforum 1 dabei war, kann jetzt erkennen, was daraus geworden ist: Alle, die bisher aktiv dabei waren und auch alle anderen sind eingeladen, mitzudiskutieren. Denn bevor die Strategie fertiggestellt wird, soll sie noch einmal gemeinsam betrachtet werden.

Welche Zukunft wollen wir für den Achensee?
Ein weiterer Schwerpunkt des Abends ist der Impuls vom Soziologen und Politikwissenschaftler Roland Benedikter. Seine Arbeit verbindet Zukunftsforschung mit der Frage, wie globale Veränderungen in Regionen konkret gestaltet werden können. Er beschäftigt sich somit mit genau jenen Fragen, die für alpine Lebens- und Tourismusregionen zunehmend wichtig werden:

Wie bleibt eine attraktive Region auch für die Menschen leistbar, die hier leben und arbeiten? • Wie gehen wir mit Besucherandrang und stark frequentierten Orten um? • Welche Auswirkungen haben Klimawandel, Digitalisierung und Fachkräftemangel? • Und wie kann eine Region langfristig planen, statt immer nur auf die nächste Herausforderung zu reagieren?

Vom Reden ins Tun: Mit dem Zukunftsforum ist der Prozess nicht zu Ende. Im Winter 2026 soll die fertige Lebensraumstrategie einfach und verständlich in der Region kommuniziert werden. Zusätzlich können die gemeindespezifischen Ergebnisse in den einzelnen Gemeinden vorgestellt werden. Dann kann die Umsetzungsarbeit beginnen und es können erste regionale Projekte auf den Weg gebracht werden.

„Achensee.Weiter.Denken“ ist ein über LEADER vom Regionalmanagement Schwaz gefördertes Projekt des Tourismusverbandes Achensee gemeinsam mit den Gemeinden Achenkirch, Eben am Achensee, Steinberg am Rofan und Wiesing.

Regio Schwaz Regionalmanagement Bezirk Schwaz
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
WIR leben Land
LAND TIROL

Achensee Parkkarte wird digital

Mit Jänner 2027 wird die Achensee Parkkarte vollständig digitalisiert. Die bisherige Plastikkarte sowie der Ausdruck am Parkautomaten gehören damit der Vergangenheit an.

Für Fahrzeughalter bedeutet das vor allem mehr Komfort: Auch das lästige Vergessen, die Parkkarte sichtbar im Fahrzeug zu hinterlegen, wird künftig kein Thema mehr sein.

Die Kontrolle erfolgt ausschließlich digital anhand des Kennzeichens.

Damit die Gültigkeit der Parkberechtigung nicht unbemerkt abläuft, kann auf Wunsch eine Erinnerungs-E-Mail 14 Tage vor Ablauf versendet werden.

Die Nutzung der Mautstraße in die Karwendeltäler bleibt weiterhin wie gewohnt möglich. Die Zufahrt erfolgt über die automatische Kennzeichenerfassung mittels Kamera.

Der Umstieg auf das digitale System bringt somit viele Vorteile, ohne zusätzliche Kosten zu verursachen: Der Preis bleibt unverändert, und für die Nutzung ist kein Smartphone erforderlich.

Tiroler Naturparke gemeinsam für starken Naturschutz

Beim Naturpark-Summit im Karwendel tauschten sich die fünf Tiroler Naturparke mit Naturschutzlandesrat René Zumtobel über aktuelle Herausforderungen und die Zukunft der Schutzgebietsarbeit aus. Zwei Tage lang standen beim Naturpark-Summit im Karwendel der Naturschutz und die Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Naturschutzlandesrat René Zumtobel tauschten sich die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der fünf Tiroler Naturparke Kaunergrat, Karwendel, Ötztal, Tiroler Lech und Zillertaler Alpen über aktuelle Herausforderungen aus. Gastgeber war der Naturpark Karwendel. Die gemeinsame Tour führte über die Lamsenjochhütte, den Hahnkampl und den Gramai Hochleger bis auf das Sonnjoch (2.457 m). Dabei wurden Themen wie Klimawandel, Arten- und Lebensraumschutz, Landschaftspflege und Besucherlenkung direkt vor Ort diskutiert. „Wir wollen beim Summit nicht nur über einzelne Projekte sprechen. Uns beschäftigt vor allem die Frage, wie wir die Naturparke so aufstellen, dass sie ihre Aufgaben auch in zehn Jahren noch gut erfüllen können. Dafür brauchen wir Zusammenarbeit, neue Ideen – aber auch verlässliche Rahmenbedingungen“, sagte Anton Heufelder, Geschäftsführer des Naturparks Karwendel. Naturschutzlandesrat René Zumtobel betonte die Bedeutung der Naturparke für Tirol: „Rund 27 Prozent der Landesfläche Tirols stehen unter Schutz – ein großer Teil dieser Schutzgebiete liegt in den fünf Naturparks, weshalb mir der direkte Austausch ganz besonders wichtig ist. Die Auswirkungen des Klimawandels, Nutzungskonflikte im Naturraum und der Ausbau einer modernen, zielgruppenorientierten Besucherlenkung sind Themen, denen sich die Naturparke in ihrer Kernkompetenz intensiv widmen werden. Die Mitarbeiter leisten in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, Tourismusverbänden, Gemeinden und vielen weiteren fleißigen Helfern Großartiges, um seltene Lebensräume zu erhalten und die Bedeutung unserer Natur an die Besucher zu vermitteln. Ich danke allen für ihr unermüdliches Engagement im Sinne unseres Lebens- und Naturraums.“

Am Gipfel des Hahnkampls beim Summit im Naturpark Karwendel (v.l.): Ramona Steixner (Zillertal), LR René Zumtobel, Nora Schneider (Tiroler Lech), Ernst Partl (Kaunergrat), Marina Hausberger (Karwendel), Thomas Schmarda (Ötztal), Walter Michaeler (Abt. Umweltschutz), Anton Heufelder (Karwendel), Willi Seifert (Zillertal). © Land Tirol

Karwendelmarsch Helferfest

Wie jedes Jahr im Herbst kamen die zahlreichen freiwilligen Helfer des Karwendelmarschs zum traditionellen Helferfest zusammen, das heuer in der Eng Alm stattfand. In gemütlicher Atmosphäre wurde all jenen gedankt, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz, ihrer Begeisterung und ihrem Engagement hinter den Kulissen maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team Karwendelmarsch! Ohne euren Einsatz, eure Zeit und eure Leidenschaft wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich!

Fotos vom Helferfest und Karwendelmarsch findet ihr hier:

3.000 Besucher, 40 Aussteller und 60 Kilo Kartoffeln

Der Tag der Kreativität im Fischergut Pertisau wurde zum großen Fest für Jung und Alt und zum bisher größten Projekt der Gesunden Gemeinde Eben am Achensee. Erleben, Staunen und Mitmachen standen am 20. September 2026 im Mittelpunkt. Kunst, Handwerk, Musik, Tanz und kulinarische Köstlichkeiten machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis. Über 3.000 Besucher ließen sich vom bunten Treiben im Fischergut begeistern. Rund 40 kreative Aussteller präsentierten ihre handgefertigten Werke, liebevoll gestalteten Unikate und besonderen Ideen. Doch beim Tag der Kreativität durfte nicht nur geschaut werden. Mitmachen war ausdrücklich erwünscht. Beim Riesenwebstuhl, beim Bemalen von Keramik und Gipsfiguren, beim Steineschleifen, Sonnendruck, bei LandArt oder Bogenbau konnten Besucher selbst kreativ werden. Die Freude am Ausprobieren war bei den Kleinen genauso groß wie bei den Großen.

Auf der Bühne sorgten Musik, Trommel- und Tanzvorführungen für gute Stimmung und machten den Tag zu einem Fest für alle Sinne. Auch kulinarisch kam niemand zu kurz. Ein besonderer Publikumsliebling waren die traditionellen Paunzen. Dafür wurden beeindruckende 60 Kilogramm Kartoffeln verarbeitet. Hinter dem gelungenen Fest standen zahlreiche freiwillige Helfer, die mit viel Herzblut, Teamgeist und unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit dafür sorgten, dass aus einer Idee ein Fest für mehr als 3.000 Menschen werden konnte. Der Tag der Kreativität hat gezeigt, wie viel Freude entsteht, wenn Menschen gemeinsam gestalten, ihre Talente teilen und miteinander feiern. Denn Kreativität kennt kein Alter. Sie verbindet Menschen und schafft Begegnungen, die bleiben. Fotos: © Christina Gredler

WIR unterwegs – Ausflug ins Bayerische

Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns gemeinsam auf den Weg zu einem schönen Ausflug ins Bayerische. Schon bei der Busfahrt herrschte fröhliche Stimmung und Vorfreude. Unser erster Aufenthalt führte uns nach Rott am Inn, wo wir die beeindruckende Kirche besichtigten. Anschließend ging es zum gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Stelzl. Bei gutem Essen und gemütlichem Beisammensein konnten wir uns für den weiteren Verlauf unseres Ausflugs stärken. Anschließend setzten wir unsere Fahrt nach Altötting, einem der bekanntesten Wallfahrtsorte Bayerns, fort. Dort besuchten wir die berühmte Gnadenkapelle, in der die „Schwarze Madonna“ verehrt wird. Die kleine Kapelle ist wunderschön und reich geschmückt und vermittelt eine ganz besondere Atmosphäre. Natürlich durfte eine Besichtigung der großen Kirche am Kapellenplatz bei unserem Rundgang auch nicht fehlen.

Nach den Besichtigungen blieb noch genügend Zeit, um gemütlich zusammenzusitzen. Bei Kaffee und Kuchen oder einem Eis ließen wir die Eindrücke von Altötting auf uns wirken und genossen die gemeinsame Zeit. Anschließend brachte uns der Bus der Firma Ledermair wieder sicher und bequem zurück an den Achensee. Zum Abschluss unseres schönen Tages kehrten wir noch beim Gasthaus Kirchenwirt ein, wo wir uns ein Gläschen gönnten und den Ausflug gemütlich ausklingen ließen. Dabei waren sich alle einig: Es war ein wunderschöner und gelungener Ausflug, bei dem nicht nur die Besichtigungen, sondern vor allem auch die Gemeinschaft und das gesellige Miteinander im Mittelpunkt standen. Ein ganz besonderer Dank gilt Hans Oberlechner, der uns als hervorragender Reiseleiter durch den Tag begleitet hat. Bereits während der Busfahrt versorgte er uns mit interessanten Informationen über die Orte und Sehenswürdigkeiten, die wir besuchten, und machte die Fahrt dadurch noch abwechslungsreicher. Unser herzlicher Dank gilt auch unserer Obfrau Sonja Oberlechner für die ausgezeichnete Organisation und Vorbereitung dieses Ausflugs. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses wunderbaren Tages beigetragen haben!

Erfolgreicher 17. Astenaulauf

Am Samstag, dem 10. Oktober 2026, ging der traditionelle Astenaulauf bereits zum 17. Mal erfolgreich über die Bühne. Zahlreiche sportbegeisterte Teilnehmer stellten sich der Herausforderung, die rund 5,5 Kilometer lange Strecke mit 900 Höhenmetern von der Hubersiedlung in Jenbach hinauf zur Astenaualm zu bewältigen. Bei den Herren sicherte sich Florian Zeisler mit einer hervorragenden Zeit von 36:40 Minuten den Tagessieg. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Dominik Schwaiger (39:52 Minuten) und Josef Fritz (40:41 Minuten). Bei den Damen triumphierte Maria Auer mit einer starken Zeit von 47:29 Minuten, gefolgt von Valentina Bayr (55:30 Minuten) und Verena Bayr (55:38 Minuten).

Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die erfolgreichen Teilnehmer gebührend gefeiert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden und Unterstützern, die zum Gelingen des 17. Astenaulaufs beigetragen haben.

Die erfolgreichen Teilnehmer des Astenaulaufs bei der Siegerehrung.

Hoangascht

Der nächste Redaktionsschluss ist am **13. November 2026.**

Buchempfehlung des Monats

Bücher von Christine Nöstlinger. Am 13. Oktober wäre die gebürtige Wiener Kinder- und Jugendbuch-Autorin Christine Nöstlinger 90 Jahre alt geworden. Sie hat in ihren Büchern pädagogische und soziale Themen aufgegriffen und es ist ihr gelungen, mit Humor und Fantasie spannende und berührende Literatur zu verfassen. Viele Auszeichnungen wie z.B. der Internationale Jugendpreis, der Hans-Christian-Andersen-Preis, der österreichische Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur oder der Astrid-Lindgren-Gedächtnis-Preis, prägten ihre Arbeit. Viele ihrer Bücher wurden zudem verfilmt. Allein in der Bücherei Achensee sind 32 Bücher von der Autorin vorhanden, wie z.B. „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“, „Der geheime Großvater“, „Der Zwerg im Kopf“, „Geschichten vom Franz“ und „Maikäfer, flieg!“. Also kommt vorbei – wir freuen uns.

Am Freitag, dem 20. November 2026, laden wir von 16.00 bis 18.00 Uhr herzlich zum Büchereicafé und Spielenachmittag ein. An diesem Nachmittag nehmen wir auch gerne gut erhaltene, aktuelle Bücher für jede Altersstufe an. Wir freuen uns besonders über Tonie-Figuren. *Bücherei Achensee*

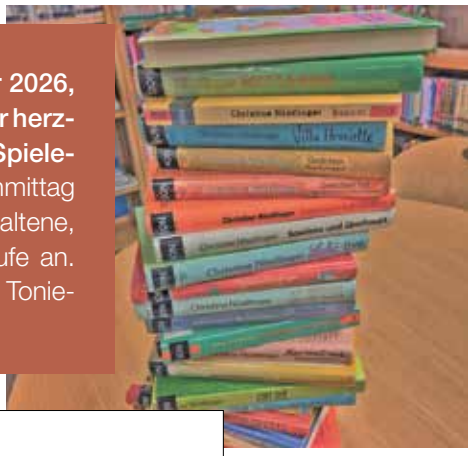
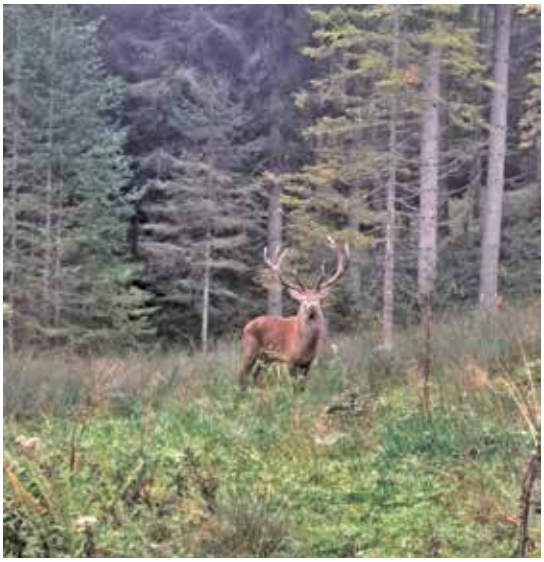


Foto des Monats

Beim Herbstspaziergang in Achenkirch konnte Danka Rinner diese „Schönheit“ im Wald beobachten. Vielen Dank für den gelungenen Schnappschuss! Sendet auch ihr eure besonderen Bilder aus der Region an gunther.hochhold@achensee.com. Aus allen Einsendungen wird im nächsten Hoangascht wieder ein „Foto des Monats“ gekürt.



A|S|F|i|N|A|G
GUTE FAHRT, ÖSTERREICH!

& UMSTEIGEN BITTE!

DIGITALE VIGNETTE

Ab 1. Dezember 2026 gibt es ausschließlich die Digitale Vignette für Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen.

Mit dem Vignettenjahr 2027 werden keine Klegevignetten mehr erhältlich sein.

WAS HEISST DAS FÜR AUTOFAHRERINNEN UND AUTOFAHRER?

- **Einfacher Kauf:** 24/7 auf **shop.asfinag.at,** an rund 4.000 Vertriebsstellen sowie an etwa 100 Automaten an 30 Standorten in ganz Österreich.
- **„Analoger Kauf“** weiterhin nach der Umstellung möglich: Trafiken, Mautstellen, Tankstellen sowie ÖAMTC, ARBÖ, ADAC verkaufen die Digitale Vignette – auch ohne Online-Zugang.
- **Gültigkeit beachten:** Vignetten von Automaten, Mautstellen und Vertriebsstellen sind sofort gültig. Achtung: Online auf **shop.asfinag.at** gekaufte Digitale Jahres-Vignetten sind erst nach der gesetzlichen 18-Tage-Frist gültig.
- **Vier bewährte Zeitmodelle:** 1-Tages-Vignette, 10-Tages-Vignette sowie 2-Monats-Vignette und Jahres-Vignette.

DAMIT WIRD REISEN DURCH ÖSTERREICH NOCH BEQUEMER:

kein Kleben, kein Abkratzen, Kennzeichenwechsel online, volle Transparenz und moderne, nachhaltige Mobilität.

Die Umstellung wird von einer breiten Informationskampagne im In- und Ausland begleitet.

Wir bauen unser Vertriebsnetz weiter aus, damit wirklich jede und jeder rechtzeitig versorgt ist.

Unser Tipp für alle Urlauberinnen und Urlauber:

Machen Sie die Digitale Vignette zum fixen Bestandteil Ihrer Reiseplanung – am besten rechtzeitig vor Abfahrt im Mautplaner auf **shop.asfinag.at.** Damit sind Sie stressfrei und regelkonform unterwegs – vom ersten Kilometer an.

MAUTPRODUKTE FÜR ÖSTERREICHS AUTOBAHNEN UND SCHNELLSTRASSEN
shop.asfinag.at

SORGENFREI UNTERWEGS MIT DEM MAUTPLANER
shop.asfinag.at/mautplaner

Termine zu Allerheiligen

Allerheiligen, 1. November 2026
Achenkirch: 09.00 Uhr Hl. Messe, 14.00 Uhr Andacht und Gräbersegnung
Eben: 09.00 Uhr Hl. Messe, 13.00 Uhr Andacht und Gräbersegnung
Pertisau: 10.30 Uhr Hl. Messe, 15.00 Uhr Andacht & Gräbersegnung Waldfriedhof
Hinteriss: 11.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Gräbersegnung
Wiesing: 08.30 Uhr Hl. Messe, 13.00 Uhr Andacht mit Grabsegnung
Steinberg: 09.00 Uhr Hl. Messopfer, anschließend Gräbersegnung

Allerseelen, 2. November 2026
Achenkirch: 08.00 Uhr Hl. Messe
Eben: 18.00 Uhr Hl. Messe
Steinberg: 09.00 Uhr Hl. Messopfer

Seelensonntag, 8. November 2026
Achenkirch: 09.00 Uhr Hl. Messe
Eben: Samstag, 07.11.2026, 15.00 Uhr Hl. Messe
Pertisau: 11.00 Uhr Hl. Messe
Wiesing: 08.30 Uhr Hl. Messe mit Besuch beim Kriegerdenkmal

Achensee Weihnacht

- **Bergadvent beim Fischergut**

In Pertisau öffnet mit dem Fischergut einer der ältesten Bauernhöfe der Region seine Türen. Neben regionalen Köstlichkeiten und traditionellem Handwerk erwartet Besucher ein abwechslungsreiches Familienprogramm. In der Christkindl-Ecke können Kinder basteln, mit Glas arbeiten und sich im Schnitzen versuchen.

27. November bis 27. Dezember 2026, Freitag, Samstag, Sonntag von 13.00 bis 19.00 Uhr (zusätzlich auch am 08.12.2026)

- **Landweihnacht beim Kräuterhüttl**

Direkt an der Schiffsanlegestelle Scholastika in Achenkirch lädt die Landweihnacht zum Verweilen ein. Kleine Marktstände und heimische Spezialitäten sorgen für gemütliche Adventstimmung direkt am See.

27. November bis 27. Dezember 2026, Freitag, Samstag, Sonntag von 12.00 bis 17.00 Uhr (zusätzlich auch am 08.12.2026)

- **Tiroler Bergweihnacht im Sixenhof**

Im jahrhundertealten Stall wird die Geburt Christi auf alpenländische Weise inszeniert. Lebensgroße Figuren und echte Tiere machen die Weihnachtsgeschichte zu einem besonderen Erlebnis für Groß und Klein.

27. November bis 27. Dezember 2026, Freitag, Samstag, Sonntag von 12.00 bis 17.00 Uhr (zusätzlich auch am 08.12.2026)

- **Achenseer Museumweihnacht**

Auch die Achenseer Museums- und Erlebniswelt lädt am 8. Dezember 2026 ab 12.00 Uhr zur traditionellen Museumsweihnacht ein.

- **Weihnachtslinie der Achenseeschifffahrt**

Mit der Weihnachtslinie der Achenseeschifffahrt gelangen Besucher über den winterlichen See von einem Schauplatz zum nächsten. Alle Abfahrtszeiten und Anlegestellen finden sich unter www.achenseeschifffahrt.at.

27. November bis 27. Dezember 2026, Freitag, Samstag, Sonntag Schiffverkehr von 11.30 bis 16.10 Uhr

- **Schützenweihnacht beim Kreisverkehr in Maurach**

Nach alter Tiroler Tradition organisiert die Schützenkompanie Eben-Maurach die Schützenweihnacht. Dabei wird unterhalb des Kreisverkehres in Maurach eine lebensgroße Krippe aufgestellt. An den Adventsamstagen findet ab 18.00 Uhr ein kleiner Ausschank statt. Am 24. Dezember um 17.00 Uhr bringen die Jungschützen das Jesus-Kind in die Krippe, danach wird eine Weihnachts-Andacht gefeiert.

Sternenzug zum Achensee

Termin: 8. Dezember 2026

Erstmals fährt der liebevoll weihnachtlich geschmückte Adventzug in Zusammenarbeit mit der Museumswelt von Jenbach nach Maurach Mitte zur Museumswelt. Nach einem 10-minütigen Fußmarsch gelangt man in die Museumswelt, wo ein großer Adventmarkt mit Handwerk, die zauberhafte Ausstellung des Museums und ein großes Speisen- und Getränkeangebot wartet. Traditionelle Weisenbläser hüllen den Markt in weihnachtliche Klänge. Das Angebot ist im Shop in Jenbach oder online (www.achenseebahn.at) buchbar und ist leider nicht barrierefrei.

Abfahrt: 13.20 Uhr von Jenbach nach Maurach Mitte

Rückfahrt: 15.55 Uhr von Maurach Mitte nach Jenbach

Ticketpreis: 30,00 € für Erwachsene, 15,00 € für Kinder von 7–15 Jahren

Lichterfahrten

Termin: 8. Dezember 2026

Im weihnachtlich dekorierten Zug fahren wir durch die winterlichen Dörfer entlang der Flachstrecke am Achensee. Am Bahnhof Eben erwarten euch kulinarische Köstlichkeiten und Getränke. Bläser bringen euch mit weihnachtlichen Klängen in festliche Stimmung. In Maurach Mitte könnt ihr den Weihnachtsmarkt der Museumswelt zu Fuß in 10 Minuten erreichen. Infos: www.achenseebahn.at.

Abfahrt ab Maurach Mitte:
13.15 Uhr, 14.05 Uhr, 14.55 Uhr

Abfahrt Maurach:
13.20 Uhr, 13.50 Uhr, 14.40 Uhr

Abfahrt ab Eben:
13.40 Uhr, 14.30 Uhr, 15.25 Uhr

Ticketpreis hin und retour:
Erwachsene 10,00 €
Kinder von 7–15 Jahren 5,00 €

Wanderwege am Achensee verbessert

Ein gut gepflegtes und sicheres Wanderwegenetz ist eine wesentliche Grundlage für das touristische Angebot der Region Achensee. Die Wanderwegegemeinschaft Achensee setzt daher laufend gezielte Maßnahmen, um die Qualität der Wanderwege zu verbessern und deren langfristige Erhaltung sicherzustellen. An zwei beliebten Bergzielen wurden wichtige Verbesserungen umgesetzt. An der Montscheinspitze wurde in Zusammenarbeit mit dem Alpenverein Jenbach ein neues Sicherungsseil entlang des Steigs angebracht. Dieses bietet Wanderern zusätzlichen Halt und erleichtert die Begehung eines anspruchsvollen Wegabschnitts. Der alpine Charakter des Steigs bleibt dabei erhalten. Auch beim Aufstieg zum Hochiss wurde eine wichtige Maßnahme umgesetzt: Ein Teil des Wanderwegs wurde neu angelegt, um einen besonders steilen und aufwendig zu erhaltenden Abschnitt künftig zu umgehen. Die neue Wegführung soll die Begehbarkeit verbessern und gleichzeitig die langfristige Instandhaltung erleichtern. Weitere Arbeiten in der laufenden und kommenden Saison sollen den neuen Wegabschnitt schrittweise optimieren. Mit diesen Maßnahmen leistet die Wanderwegegemeinschaft Achensee einen wertvollen Beitrag zur Pflege und Weiterentwicklung des regionalen Wanderwegenetzes und trägt nachhaltig zur Attraktivität der Region Achensee als Wander- und Bergdestination bei.

Montage des neuen Sicherungsseils an der Montscheinspitze, das Wandernden auf dem anspruchsvollen Steig zusätzlichen Halt bietet. © Rubisoier

Neue Impulse für den Tourismus

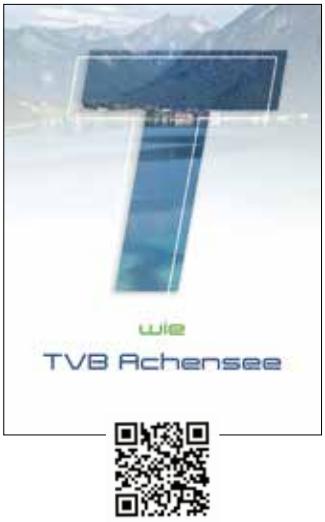
Wie können Tourismusbetriebe ihre Mitarbeiter langfristig begeistern und die Zusammenarbeit im Team stärken? Mit diesen Fragen beschäftigt sich Christine Hauser, die ihre Ausbildung zum New Work Coach gestartet hat. Im Mittelpunkt stehen Themen wie moderne Führung, Wertschätzung, offene Kommunikation und Teamzusammenhalt. Das erworbene Wissen soll künftig auch den Tourismus- und Freizeitbetrieben am Achensee zugutekommen. Geplant sind praxisnahe Workshops, kurze Wissensimpulse und Austauschformate, die neue Ideen für den betrieblichen Alltag liefern. Gerade im Tourismus sind motivierte Mitarbeiter ein entscheidender Erfolgsfaktor. Mit der Ausbildung sollen neue Impulse für eine wertschätzende, attraktive und zukunftsorientierte Arbeitskultur in der Region gesetzt werden.

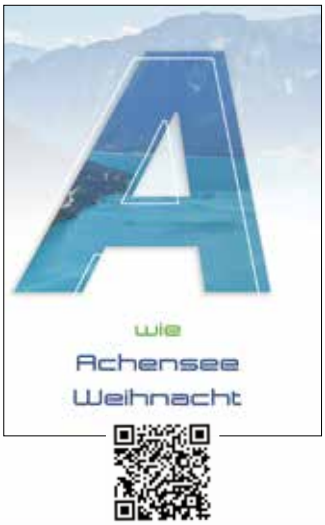
Neue Perspektiven für eine moderne und wertschätzende Arbeitskultur im Tourismus.

Einladung zur Vollversammlung des TVB Achensee

Die Vollversammlung des Tourismusverbandes Achensee wird für Donnerstag, dem 26. November 2026, um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum in Maurach einberufen (Achtung: keine Wartezeit!). Bitte bringt eure Einladung, die ihr per Post erhalten habt, mit. Darauf findet ihr euren persönlichen Code für die Registrierung. Diese ermöglicht einen schnelleren und reibungslosen Einlass. Eine Anmeldung zur Jahreshauptversammlung ist per Mail an info@achensee.com oder telefonisch unter (0) 595300-0 bis spätestens 25. November 2026 (18.00 Uhr) erwünscht. Vielen Dank!

Dahoam von A–Z:
Unsere Heimat neu entdecken





Was macht den Achensee eigentlich so besonders? Warum fühlen wir uns hier nicht nur wohl, sondern „dahoam“? Mit der Serie „Dahoam von A–Z“, initiiert von Achensee Tourismus und Job-Life Achensee, gehen wir diesen Fragen nach – Buchstabe für Buchstabe.

Z wie Zukunftsforum 2: Gemeinsam die Zukunft gestalten

Wie soll unser Dahoam im Jahr 2035 aussehen? Was macht unsere Region lebenswert und was braucht es, damit das auch in Zukunft so bleibt? Mit diesen Fragen haben sich in den vergangenen Monaten zahlreiche Menschen rund um den Achensee beschäftigt. Das zweite Zukunftsforum findet am 4. November 2026 um 18.30 Uhr im Veranstaltungszentrum Maurach statt. Dort wird der aktuelle Entwurf der Lebensraumstrategie vorgestellt. Neben gemeinsamen Zielen stehen auch konkrete Projekte und Maßnahmen im Mittelpunkt. Wer bereits beim ersten Zukunftsforum, bei den Gemeindegesprächen oder in den Workshops dabei war, kann nun sehen, was aus den eingebrachten Ideen geworden ist. Aber auch alle anderen sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und mitzudiskutieren. Beim „Zukunftsforum 2“ besteht erneut die Gelegenheit, Fragen zu stellen, Rückmeldungen zu geben und gemeinsam weiterzudenken.

T wie TVB Achensee: Mehr als nur Tourismus

Wer an den Tourismusverband Achensee denkt, hat vermutlich zuerst Urlaubsgäste, Werbung und Veranstaltungen im Kopf. Doch hinter dem TVB Achensee steckt weit mehr. Er gestaltet die Entwicklung unserer Region aktiv mit und trägt dazu bei, dass der Achensee nicht nur ein attraktives Urlaubsziel, sondern auch ein lebenswerter Ort für Einheimische bleibt. Die Aufgaben sind vielfältig: Sie reichen von der touristischen Vermarktung über die Weiterentwicklung der Infrastruktur und die Organisation von Veranstaltungen bis hin zur Unterstützung heimischer Betriebe.
Eine zentrale Rolle spielt dabei das Miteinander. In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing sowie zahlreichen regionalen Partnern werden Ideen entwickelt, Projekte umgesetzt und die Zukunft unserer Heimat mitgestaltet. Denn Tourismus bedeutet am Achensee weit mehr als schöne Urlaubserlebnisse: Er sichert Arbeitsplätze, stärkt die regionale Wirtschaft und schafft Angebote und Infrastruktur, von denen auch Einheimische profitieren.

A wie Achensee Weihnacht: Gemeinsam für einen lebendigen Advent

Die Adventmärkte in Innsbruck, Hall in Tirol, Schwaz, Kufstein, Rattenberg, St. Johann in Tirol, Seefeld und am Achensee stehen unter der gemeinsamen Marke „Advent in Tirol“ für gelebtes Brauchtum und eine authentische Tiroler Vorweihnachtszeit.
Unter der regionalen Marke „Achensee Weihnacht“ stehen engagierte Menschen und Vereine aus der Region. Achensee Tourismus organisiert den Bergadvent beim Fischergut in Pertisau, das Team des Kräuterhüttls die Landweihnacht in Achenkirch und der Förderungsverein Heimatmuseum die Tiroler Bergweihnacht im Sixenhof. Am 8. Dezember lädt zudem die Achenseer Museums- und Erlebniswelt zur traditionellen Museumsweihnacht ein. So wird die Achensee Weihnacht jedes Jahr aufs Neue zu einem schönen Beispiel dafür, was unser Dahoam ausmacht: gelebte Traditionen, Menschen, die sich mit Herzblut engagieren, und ein starkes Miteinander.

Content Creators machen Achensee sichtbar

Ob Familienausflüge, Mountainbiketouren oder besondere Erlebnisse zwischen Berg und See: Die Region Achensee hat einiges zu bieten. Um diese Vielfalt noch bekannter zu machen, arbeitet Achensee Tourismus gezielt mit Content Creators zusammen. Sie zeigen die Region aus unterschiedlichen Blickwinkeln, geben persönliche Einblicke und machen Lust darauf, die Angebote selbst zu entdecken. Mit langfristigen Kooperationen und neuen Partnerschaften werden dabei via Social Media vor allem Familien, Aktivurlauber, Bergsportbegeisterte und jüngere Gäste angesprochen. Beispielsweise wurde mit der Tirolerin Natalie Radi eine neue Jahreskooperation gestartet. Sie stellt gemeinsam mit ihrer Familie regelmäßig familienfreundliche Ausflugsziele und Freizeitangebote in der Region vor. So wird das Familienangebot am Achensee über das gesamte Jahr hinweg sichtbar gemacht.

Auch die Sensibilisierung für einen respektvollen Umgang mit der Region spielt eine wichtige Rolle. Im Rahmen der Kampagne „Seid taktvoll“ produziert Anna-Maria Klocker laufend Videos zu Themen wie Rücksichtnahme, Regionalität und einem guten Miteinander im Lebens- und Urlaubsraum Achensee.

Wie erfolgreich solche Kooperationen sein können, zeigt auch die Zusammenarbeit mit Josefine Fischer. Ihre Beiträge zur Mountainbiketour „Rund um den Unnutz“ erzielten 630.000 Impressionen und mehr als 25.000 Interaktionen. Diese Kooperationen stehen beispielhaft dafür, wie gezieltes Content-Marketing die Vielfalt des Achensees sichtbar macht, Interesse an konkreten Angeboten weckt und gleichzeitig wichtige Botschaften für ein respektvolles Miteinander in der Region vermittelt.

Content Creatorin Natalie Radi erkundet mit ihrer Familie den neu gestalteten Wusel-See-weg am Achensee.

Bad Loipersdorf: Treffpunkt der Tourismusbranche

Mehr als 200 Teilnehmer aus Österreich, Deutschland und Italien kamen von 30. September bis 2. Oktober 2026 zum Kongress des Destinations-Netzwerk Austria (dna) nach Bad Loipersdorf. Drei Tage lang standen die Zukunft des Tourismus, innovative Ideen und der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Ein abwechslungsreiches Programm mit namhaften Vortragenden bot spannende Einblicke in aktuelle Entwicklungen der Tourismusbranche. Im Fokus standen Themen wie Künstliche Intelligenz, datenbasierte Marktanalysen, nachhaltiger Tourismus und die Bedeutung starker Netzwerke. Internationale Impulse lieferte Rikke Holm Petersen aus Kopenhagen mit dem Nachhaltigkeitsprojekt „CopenPay“. Auch Tourismusstaatssekretärin Elisabeth Zehetner war zu Gast und betonte die wichtige Rolle der Regionen bei der Umsetzung der österreichischen Tourismusstrategie „Vision T“.

Wertvoller Austausch

Neben den Fachvorträgen war vor allem der persönliche Austausch ein wichtiger Bestandteil des Kongresses. Auch Vertreter von Achensee Tourismus nutzten die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Regionen zu vernetzen, Erfahrungen zu teilen und neue Perspektiven zu gewinnen. Die Gespräche zeigten, dass viele Tourismusregionen vor ähnlichen Herausforderungen stehen und gegenseitiges Lernen wertvolle Impulse liefert. Neben neuen Ideen nahm Achensee Tourismus auch die Bestätigung mit nach Hause, in vielen Bereichen bereits auf einem guten Weg zu sein.

V.l.: Christine Hauser und Maria Wirtenberger.

Bäuerinnen wählen Vorstand

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung am Mittwoch, dem 23. September 2026, beim Fischerwirt haben die Bäuerinnen einen neuen Vorstand gewählt. Die bisherige Ortsbäuerin Hildegard Mühlegger und ihr Vorstand blickten auf erfolgreiche Jahre zurück und übergaben zum Abschluss Hanna Marksteiner einen Spendencheck in Höhe von 1.000 € für die bäuerliche Soforthilfe.

Nach dem Kassenbericht und der einstimmigen Entlastung des alten Vorstands folgten die Neuwahlen. In ihrem Amt bestätigt wurden Lisa Meßner als Ortsbäuerin sowie Catherina Danler als stellvertretende Ortsbäuerin. Des Weiteren wurden Sabina Rupprechter, Sonja Danler und Stefanie Danler in den Vorstand gewählt. Der neue Vorstand blickt motiviert und zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen. Ein herzliches Dankeschön an unseren bisherigen Vorstand, allen Wahlbeteiligten sowie das Gasthaus Fischerwirt.

Boogie Kathi Swing Project

Das Boogie Kathi Swing Project entführt sein Publikum in die goldene Ära des Swing und lässt die Atmosphäre der Jazzclubs der 1930er- und 1940er-Jahre wieder aufleben. Mit handgemachter Musik, swingenden Rhythmen und viel Spielfreude begeistert das Ensemble. Das Repertoire reicht von Klassikern von Benny Goodman, Fats Waller und Louis Armstrong bis hin zu modernen Interpretationen mit eigener Note. Dabei sorgt die Band mal für elegante, mal für mitreißende Klänge voller Lebensfreude. Angeführt von Pianistin und Sängerin Katharina Alber, alias „Boogie Kathi“, vereint die Band erfahrene Musiker aus Swing, Boogie Woogie und Blues. Mit dabei sind Bernhard Fauster (Klarinette, Gesang), Gösta Müller (Kontrabass) und Walter Metzler (Schlagzeug). www.kulturverein-achensee.at

Freitag, 20. November 2026 | Beginn: 20.00 Uhr
im Alten Widum Achenkirch | Eintritt: 20,00 €

Termin Problemstoffsammlung

Die nächste Problemstoffsammlung der Gemeinde Achenkirch mit der Firma DAKA findet am Dienstag, dem 10. November 2026, im Recyclinghof statt (12.00-15.00 Uhr). Informationen dazu bei Bauhofleiter Hubert Rainer (0676/844255257).

Die Gemeinde Achenkirch sucht Verstärkung!

Zum ehestmöglichen Eintritt suchen wir **Verstärkung für unseren Bauhof.**
Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden.

Zum ehestmöglichen Eintritt suchen wir eine **Stützkraft für die Kinderkrippe** der Gemeinde Achenkirch mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden.

Nähere Informationen auf der Website der Gemeinde bzw. auf der Amtstafel im Gemeindeamt.
Ihr könnt euch auch telefonisch unter 05246/6247 oder per E-Mail gemeinde@achenkirch.gv.at an uns wenden.

Neustart des Seniorenbundes

Liebe Senioren, liebe Freunde unseres Vereins! Der Seniorenbund Achenkirch soll wieder neu belebt werden – und dafür brauchen wir euch! Nach einer ruhigeren Zeit möchten wir gemeinsam einen „Neustart“ wagen und unseren Verein wieder zu einem Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und der Freude machen. Wir möchten neue Mitglieder gewinnen und gleichzeitig allen bisherigen Mitgliedern die Möglichkeit geben, wieder aktiv dabei zu sein. Gemeinsam können wir ein abwechslungsreiches Vereinsleben gestalten – mit gemütlichen Treffen, Ausflügen, gemeinsamen Aktivitäten, interessanten Veranstaltungen und vor allem mit viel Zeit für nette Gespräche und Geselligkeit. Dabei sind eure Ideen und Wünsche besonders wichtig: Was möchtet ihr gerne unternehmen? Welche Veranstaltungen wünscht ihr euch? Was würde euch dazu bewegen, wieder oder neu bei uns mitzumachen? Bringt gerne eure Vorschläge ein, der Verein lebt von seinen Mitgliedern und ihren Ideen.

Egal, ob ihr schon lange dabei seid oder unseren Verein bisher noch nicht kennt: „Ihr seid herzlich willkommen!“ Auch Freunde, Bekannte und Nachbarn dürfen gerne mitgebracht und auf unseren Neustart aufmerksam gemacht werden. Wir freuen uns darauf, gemeinsam neues Leben in unseren Seniorenverein zu bringen und viele schöne Stunden miteinander zu verbringen – mit Freude, Gemeinschaft und neuen Ideen! *Der Vorstand des Seniorenbundes Achenkirch mit Obfrau Evi Höpperger und Stv. Otto Kowarik*

Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Senioren! Ab diesem Jahr verzichten wir auf den Briefversand (es erfolgt keine persönliche Einladung mehr). Die Seniorenweihnachtsfeier findet jedoch wie alle Jahre statt. Nähere Informationen werden im Dezember Hoangascht, auf unserer Homepage, in der GEM2GO-App sowie durch diverse Aushänge im Dorf bekannt gegeben. Selbstverständlich sind alle wie gewohnt eingeladen, an der Feier teilzunehmen.

Vortrag: Aloe Vera aus der Apotheke Gottes

3. November 2026, 19.00 Uhr im Alten Widum Achenkirch
Lernt die echte Aloe Vera kennen – seit Jahrtausenden geschätzt als Quelle für Gesundheit und Vitalität. Tauscht eure Erfahrungen und Erfolgsgeschichten aus! Eintritt: freiwillige Spenden.
Kontakt: 0676/7611613 (Ramona)

Gutes tun, fröhlich sein & den Zottel wurschteln lassen!

Zwei neue Besucher sind in den Kindergarten eingezogen – Nelly, die Giraffe, und Zottel, der Wolf. Mit diesen beiden Charakteren haben wir im Kindergarten ein spannendes, spielerisches Projekt zur Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg gestartet. Nelly und Zottel haben zwei ganz unterschiedliche Arten, mit der Welt zu sprechen. Nelly hat das größte Herz aller Landtiere und einen langen Hals für den perfekten Überblick. Sie hilft uns dabei, genau hinzuschauen, Gefühle zu benennen und ohne Streit zu sagen, was wir brauchen. Wenn Zottel wütend oder traurig ist, zeigt er manchmal die Zähne, schimpft, schwindelt, kann nicht warten oder wirft Bauklötze um. Er weiß oft noch nicht, wie er seine Wünsche anders ausdrücken kann. Gemeinsam mit den Kindern helfen wir Zottel nun jeden Tag dabei, die „Herzenssprache“ der Giraffe zu lernen. Bereits nach den ersten Wochen sehen wir, wie dieses Thema die Kinder anspricht und wie sich manche Situationen untereinander verändert haben. Die vielen Rückmeldungen der Eltern zeigen uns, dass das Thema auch zu Hause angekommen ist. Diese lebendige Brücke zwischen Kindergarten und Familie freut uns ganz besonders. Unser Projekt zeigt schon jetzt: Gewaltfreie Kommunikation ist keine Theorie für Erwachsene, sondern eine Herzenssache, die unsere Kinder mit Leichtigkeit und großer Begeisterung mit Leben füllen. Dieses Jahresthema ist eine nachhaltige Investition in die Zukunft unserer Kinder. Indem sie bereits im Kindergartenalter lernen, ihre eigenen Bedürfnisse friedlich zu formulieren und die Grenzen anderer zu achten, legen sie den Grundstein für ein starkes, empathisches Miteinander in unserer gesamten Gemeinde. *Alexandra Kowarik, Kindergartenleiterin*

Autohaus Hecher – ein neues Kapitel beginnt

Nach vielen erfolgreichen Jahren verabschiedet sich Josef Hecher in den wohlverdienten Ruhestand. Ab dem 1. Oktober 2026 übernehmen Mst. Marcel Tonauer und Ruth Hecher gemeinsam die Geschäftsführung des Autohauses. Mst. Marcel Tonauer ist bereits seit über acht Jahren ein wichtiger Teil des Betriebs und mit dem Unternehmen, den Kunden sowie der täglichen Arbeit rund ums Fahrzeug bestens vertraut. Im Jahr 2025 legte Marcel erfolgreich seine KFZ-Meisterprüfung ab – eine wichtige Grundlage, um den Betrieb mit Fachwissen, Leidenschaft und Verantwortung in die Zukunft zu führen.

Bewährte Leistung – moderne Kompetenz
Auch unter neuer Führung bleibt das Autohaus Hecher euer zuverlässiger Ansprechpartner für alles rund ums Auto. Qualität, Zuverlässigkeit und persönlicher Kontakt stehen dabei im Mittelpunkt. Gemeinsam mit unserem eingespielten Team freuen wir uns, euch auch künftig persönlich bei uns begrüßen zu dürfen!

Kontakt: Obere Dorfstraße 206a, Achenkirch am Achensee,
Tel.: 05246/6956, office@auto-hecher.at

Führungswechsel im Autohaus Hecher: Marcel Tonauer (li.) und Ruth Hecher übernehmen die Geschäftsführung von Josef Hecher.

Gedenkmesse auf der Falkenmoosalm

Traditionell am letzten Sonntag im September gedachte die Aschbacher Schützenkompanie Achenkirch bei bestem Wetter im Rahmen der Gedenkmesse auf der Falkenmoosalm der Flucht der Achentaler Bevölkerung zu Weihnachten 1800. Gemeinsam mit Pfarrer Georg Schödl, einer Bläsergruppe der BMK Achenkirch sowie zahlreichen Abordnungen und Besuchern wurde die Heilige Messe vor beeindruckender Bergkulisse gefeiert. Vor Beginn überreichte die Kompanieführung Ernst Rieser die bronzene Aschbacher-Medaille für seine langjährige Unterstützung bei der Ausrichtung der Gedenkmesse. Im Anschluss klang der Tag auf der Alm gemütlich aus. Die Aschbacher Schützenkompanie bedankt sich herzlich bei allen Helfern, Abordnungen und Besuchern für ihre Teilnahme.

Ernst Rieser konnte für seine langjährige Unterstützung mit der Aschbacher-Medaille in Bronze ausgezeichnet werden.

10. Achensee'r Benefiz-Adventsingen

Der Verein „Miteinander am Achensee" lädt am Samstag, 28. November 2026, um 17.00 Uhr zum traditionellen „Achensee'r Benefiz-Adventsingen" in die Mehrzweckhalle Achenkirch ein. Stimmungsvolle, weihnachtliche Klänge und Melodien erwarten euch mit der Schlemm-Hardl-Musi aus unserer Partnergemeinde Kreuth, den Schlitterer Sängern, den Lärchenwieslern aus Maurach und der Steinberger Bläsergruppe. Anschließend ist ein gemeinsames Abendessen geplant. Eintritt: 20,00 €. Der Erlös des Adventsingens kommt benachteiligten und in Not geratenen Mitbürgern der Region Achensee zugute. Kartenvorverkauf & Reservierung unter 0664/5127475, E-Mail: michael@pattis.org

Museumsfest im Sixenhof

Bei strahlendem Sonnenschein fand heuer das rundum gelungene Museumsfest beim Sixenhof statt. Die Besucher lobten besonders das engagierte Team und das gute Essen. Sechs Musikanten sorgten für beste Stimmung und wurden mit reichlich Applaus belohnt. Das Heimatmuseum sowie die Handwerkerinnen wurden von vielen Gästen bewundert. Der Vorstand vom Sixenhof dankt allen Helfern ganz herzlich. Ohne euch wäre dieses Museumsfest nicht möglich gewesen. Wir freuen uns darauf, das 40-jährige Bestehen des Heimatmuseums im nächsten Jahr mit eurer Hilfe ebenso erfolgreich zu feiern.

Bei strahlendem Sonnenschein begeisterte das Museumsfest beim Sixenhof.

Filmvorführung – Elfi

Der österreichische Spielfilm „Elfi“ erzählt die berührende Geschichte zweier Menschen mit geistiger Behinderung, die sich Ende der 1960er-Jahre ineinander verlieben. Die lebenslustige Elfi und der ältere Sepp träumen von einer gemeinsamen Familie, stoßen dabei jedoch auf großen Widerstand von Gesellschaft, Behörden und Kirche. Ihr Wunsch nach Selbstbestimmung bleibt ihnen verwehrt. Die bewegende Geschichte regt zum Nachdenken an und nimmt das Publikum mit auf eine emotionale Reise. Cine Tirol freut sich über die Tiroler Beteiligung und dankt Anita Lackenberger und Gerhard Mader für ihr filmisches Engagement.

6. November 2026, 19.00 Uhr | im Alten Widum Achenkirch
Eintritt: 15,00 € | www.kulturverein-achensee.at

Herbstliche Grüße aus der Achentaler Familien Oase

Unsere Spielegruppe ist erfolgreich in den Herbst gestartet und wir freuen uns sehr über viele kleine und große Besucher. Wir treffen uns jeden Mittwochvormittag von 09.30 bis 11.30 Uhr im Alten Widum zum gemeinsamen Spielen, Plaudern, Lachen und Austauschen. Dabei gilt: Egal, ob mit Kind oder Kugelbauch, ob Oma oder Opa, Onkel oder Tante – bei uns ist jeder willkommen, der gerne Zeit in gemütlicher Familienrunde verbringen möchte. Wir freuen uns darauf, euch bei der Spielegruppe und unseren nächsten Veranstaltungen wiederzusehen!

Unser Highlight im November: Keksbacken!
Am 9. November 2026 wird gemeinsam mit der Bäckerei Adler in Achenkirch fleißig ausgestochen, verziert und genascht! Achtung: Begrenzte Plätze! Meldet euch rechtzeitig über unsere Website an.

Herbst-Bastelidee für kleine Künstler: Lustige Igel aus Handabdrücken

Das braucht ihr: Braunes oder beiges Papier, Kinderschere, Kleber, Pinsel oder Schwämmchen, Fingerfarbe in Braun, Orange und Gelb, Wackelaugen oder einen schwarzen Stift

So geht's: Aus Papier einen einfachen Igelkörper ausschneiden. Die Kinder bemalen ihre Handflächen und drücken mehrere Handabdrücke als Stacheln auf den Rücken. Nach dem Trocknen Auge, Nase und Mund aufmalen oder aufkleben. Nach Wunsch bunte Papierblätter rund um den Igel kleben.

Website

WhatsApp Community

Oktoberfest mit der FF Achenkirch

Die Freiwillige Feuerwehr Achenkirch lud die Bewohner des SeneCura Sozialzentrums Annakirchl zu einem Oktoberfest ein. Bei Weißwurst, ofenfrischen Brezen und bester Stimmung waren alle in großer Fest- und Feierlaune. Ein herzliches Dankeschön an die FF Achenkirch für die großzügige Einladung und den geselligen Nachmittag!

Beste Stimmung im SeneCura Sozialzentrum Annakirchl beim Oktoberfest.

Jahreswunsch: Schifffahrt!

Einige Bewohner äußerten den Wunsch, eine Fahrt mit dem Achenseeschiff zu unternehmen. Im Rahmen eines gemeinsamen Ausflugs und bei herrlichem Wetter konnten die Bewohner des Sozialzentrums Annakirchl ein paar schöne Stunden am wunderschönen Achensee erleben.

Erfolgreiche Sanitäts-Leistungsprüfung

Erstmals im Bezirk Schwaz: Drei Kameraden der FF Achenkirch bestehen die Sanitäts-Leistungsprüfung. Drei Kameraden unserer Feuerwehr stellten sich am 10. Oktober 2026 in Trieben in der Steiermark der Sanitäts-Leistungsprüfung in Bronze. Daniel Jaud, Julian Messner und Raphael Narr bestanden die Prüfung fehlerfrei. Während in Tirol vor allem Feuerwehrleistungsbewerbe und Atemschutzleistungsprüfungen bekannt sind, bietet die Steiermark mit der Sanitäts-Leistungsprüfung eine eigene Möglichkeit, die Kenntnisse und Fähigkeiten im Feuerwehrsanitätsdienst unter Beweis zu stellen. Im Mittelpunkt stehen die fachgerechte Versorgung von Verletzten, die sichere Anwendung von Erste-Hilfe-Maßnahmen und die Zusammenarbeit im Team. Die Prüfung besteht aus drei Stationen: einer theoretischen Wissensüberprüfung, praktischen Einzelaufgaben – etwa zur Wiederbelebung oder zur Versorgung von Blutungen – sowie einer gemeinsamen Gruppenaufgabe, bei der das richtige Vorgehen als Sanitätstrupp gefragt ist. Mit dem erfolgreichen Abschluss in Bronze erweiterten Daniel, Julian und Raphael ihre Kenntnisse im Feuerwehrsanitätsdienst und stellten ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis. Wir gratulieren unseren drei Kameraden herzlich zur bestandenen Prüfung und bedanken uns für ihr Engagement und ihre Bereitschaft zur laufenden Aus- und Weiterbildung. *FF Achenkirch, Theresa Künig*

Gefangen im Krieg der anderen

Das Schicksal von Frida Ohlenschlager im Ersten Weltkrieg. Am Kriegerdenkmal in Achenkirch stehen die Namen vieler Männer aus der Gemeinde, die in den beiden Weltkriegen gefallen oder vermisst geblieben sind. Doch der Krieg traf nicht nur Soldaten. Auch Frauen aus dem Achental erlebten ihn aus nächster Nähe, als Pflegerinnen und Rotkreuzschwestern in Lazaretten und an den Frontabschnitten. Viele von ihnen gingen dabei an ihre Grenzen, manche bezahlten mit ihrem Leben. Eine von ihnen war Frida Ohlenschlager. Sie kam am 14. Juli 1896 in der Villa Frei am Achensee zur Welt, als Tochter des Frankfurter Arztes Dr. Friedrich Ohlenschlager und der Maria von der Pfordten. In einem großbürgerlichen Elternhaus aufgewachsen, studierte die junge Frau in München Medizin. Dann brach der Krieg aus und veränderte ihr Leben. Ihre Ausbildung zur Rotkreuzschwester erhielt Frida bei Julius von Hochenegg, einem bekannten Wiener Chirurgen, der gleich nach Kriegsbeginn 1914 kriegschirurgische Kurse anbot. Schon im August hatte das Rote Kreuz alle Frauen zum Dienst aufgerufen. Je länger der Krieg dauerte, desto mehr blieb dieser freiwillige und oft unbezahlte Einsatz Frauen aus Adel und Bürgertum vorbehalten. Frida, gebildet und aus gutem Haus, passte genau in dieses Bild. Ihr Weg führte sie an die Ostfront, in die Festung Przemyśl im heutigen Polen, eine der größten Festungsanlagen Europas. Nach 133 Tagen Belagerung musste die Besatzung am 22. März 1915 aufgeben, rund 117.000 Soldaten der k. u. k. Armee gingen in russische Gefangenschaft. Mit ihnen wurde auch Frida gefangen genommen. Man brachte sie zunächst nach Lemberg, dann nach St. Petersburg, wo sie mehrere Tage im Gefängnis verbrachte und verhört wurde. Der Vorwurf lautete auf Spionage, dem Rotkreuzschwestern in Frontnähe trotz des Schutzes der Genfer Konvention immer wieder ausgesetzt waren. In der Gefangenschaft erkrankte die junge Frau an Lungenschwindsucht, wie die Tuberkulose damals genannt wurde. Weil sie zu schwach war, um weiter in Haft zu bleiben, kam sie über das Rote Kreuz im Austausch gegen Gefangene der Gegenseite frei, als sogenannte „Austauschinvalidin", und durfte zu ihrer Mutter nach München heimkehren. Doch die Krankheit hatte sie bereits zu sehr gezeichnet: Am 12. Juli 1918, wenige Tage vor ihrem 22. Geburtstag, starb Frida Ohlenschlager dort. Dass ihr Name heute neben jenen der gefallenen und vermissten Soldaten am Kriegerdenkmal in Achenkirch steht, ist jedoch fast niemandem mehr bekannt. Fridas Geschichte erinnert daran, dass der Erste Weltkrieg keine reine Männersache war. Auch in Lazaretten und Gefangenenlagern sowie in der Heimat, weit weg von den Schlachtfeldern, kostete er Frauen das Leben, ebenso real und endgültig wie an der Front. Unser Dank gilt dem Österreichischen Staatsarchiv in Wien für die Bereitstellung der Akten aus dem Kriegsarchiv und die Einsicht vor Ort, ohne die dieser Artikel nicht möglich gewesen wäre. *Maria Jaud und Fabian Woloschyn*

Eintrag zu Frida Ohlenschlager in den Tiroler Ehrenbüchern des Ersten Weltkriegs (Tiroler Landesarchiv).

Spannende Clubmeisterschaft beim TC Raiffeisen Achenkirch

Bei der diesjährigen Clubmeisterschaft des TC Raiffeisen Achenkirch lieferten sich die Teilnehmer spannende Matches und kämpften mit großem Einsatz um die begehrten Titel. Sportlicher Ehrgeiz, spannende Ballwechsel und beste Stimmung prägten die diesjährige Clubmeisterschaft. In den Einzel-, Doppel- und Mixed-Bewerben zeigten die Spieler ihr Können und sorgten für zahlreiche packende Begegnungen. Neben den sportlichen Leistungen kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Die tolle Stimmung auf und neben dem Tennisplatz machte die Clubmeisterschaft zu einem gelungenen Fest für den gesamten Verein. Der TC Raiffeisen Achenkirch gratuliert allen Siegern herzlich und bedankt sich bei sämtlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Helfern, die zum Erfolg der Clubmeisterschaft 2026 beigetragen haben.

95. Geburtstag von Altbürgermeister Hans Rieser

Am 21. September 2026 feierte Altbürgermeister Hans Rieser seinen 95. Geburtstag – ganz nach seinem bescheidenen Motto: „Wer kimt, der kimt!“ Und gekommen sind viele: Familie, Freunde sowie zahlreiche Vertreter der Vereine und Organisationen, mit denen Hans über all die Jahre verbunden geblieben ist. 39 Jahre lang hat Hans Rieser die Entwicklung der Gemeinde Eben maßgeblich mitgestaltet – als Gemeinderat, Gemeindevorstand, Vizebürgermeister und schließlich 21 Jahre lang als Bürgermeister. Mit Weitblick, großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein hatte er stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Ebner. Viele Entwicklungen und Projekte tragen seine Handschrift. Sein besonderes Anliegen war es immer, Eben gemeinsam zu gestalten und die Gemeinde lebenswert und zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Dabei vertrat er auch klare Standpunkte und scheute sich nicht, Entscheidungen zu treffen – manchmal mit Kante, aber stets mit Bedacht und mit Blick auf das langfristige und nachhaltige Wohl der gesamten Gemeinde. So ließ es sich auch Landeshauptmann Anton Mattle nicht nehmen, Hans Rieser zu seinem 95. Geburtstag zu gratulieren.

Lieber Hans, wir wünschen dir von Herzen alles Gute zum 95er und vor allem Gesundheit, viele schöne Stunden im Kreise deiner Familie und noch viele Jahre bei bester Lebensfreude!

V.l.: Hans Albrecht, Leo Grillhösl, Bgm. a.D. Hans Rieser, Andreas Kostenzer

Bau der „Hans-Rieser-Galerie“ (vielen Dank an Leo Grillhösl für die Organisation des Fotos).

Wohnbauprojekt „Buchau“ – Neue Heimat Tirol

Ein wichtiger Schritt für zusätzlichen, leistbaren Wohnraum ist geschafft: Die Neue Heimat Tirol (NHT) wird das Wohnbauprojekt „Buchau“ in drei Baustufen umsetzen. Insgesamt sollen rund 60 geförderte Wohnungen und etwa 110 Tiefgaragenabstellplätze entstehen. In der Gemeinderatssitzung vom 14. September 2026 wurde der Bebauungsplan festgelegt. Damit sind die wesentlichen Grundlagen geschaffen. Im nächsten Schritt wird nun die detaillierte Planung durch die NHT erfolgen. In der ersten Baustufe sollen zunächst 20 Wohnungen errichtet werden. Die Fertigstellung der ersten Bauphase ist voraussichtlich für Ende 2028 geplant. Wichtig: Derzeit sind noch keine Bewerbungen möglich. Sobald die Bewerbungsphase startet, wird die Gemeinde rechtzeitig über den Hoangascht und über die Website bzw. Gem2Go informieren!

#Orange the World –

Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Die Gemeinde Eben beteiligt sich heuer erstmals an der internationalen Aktion „Orange the World – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen“. Mit orangefarbenen Sternen in Schaufenstern und öffentlichen Einrichtungen setzt die Gemeinde ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Gewalt ist auch in unserer Gesellschaft ein Thema, das nicht verschwiegen werden darf. Sie kann überall passieren – auch bei uns vor Ort. Mit der Aktion möchte die Gemeinde auf das Problem aufmerksam machen und zeigen, dass Betroffene nicht allein sind. Während des Aktionszeitraums werden über die GEM2GO-App Informationen zum Thema bereitgestellt. Außerdem ist eine Lesung mit anschließender Podiumsdiskussion geplant. Dazu gibt es in dieser Ausgabe auf Seite 19 eine eigene Ankündigung! Bürgermeister Martin Harb und die engagierten Frauen des Ausschusses für Soziales, Bildung und Jugend möchten dazu beitragen, dass offen über Gewalt gesprochen wird. Denn klar ist: Gewalt gegen Frauen und Mädchen darf keinen Platz in unserer Gesellschaft haben. Ein Dank gilt dem Frauenreferat der Stadt Schwaz für die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Ein großes Dankeschön an unser Gemeinde-Team!

Als Anerkennung für den täglichen Einsatz des engagierten Gemeinde-Teams ging es am 9. Oktober 2026 auf Betriebsausflug. Nach einem reichhaltigen Frühstück und einem Teambuildingspiel im Tiroler Höfemuseum wurde Rattenberg erkundet. Beim gemütlichen Törggeleabend klang der Tag aus. Danke an alle Mitarbeiter für ihre Arbeit und diesen genialen gemeinsamen Tag!

16 junge Männer bei der Musterung

Am 23. und 24. September 2026 hatten 16 junge Männer aus unserer Gemeinde ihre „Musterung“. Einige von ihnen waren beim anschließenden Mittagessen im Felderer Stadl mit Gemeindevorstand Hansjörg Kostenzer dabei.

V.l.: Clemens Plattner, Sebastian Rathgeber, Alexander Meixner, Sandro Grgić, Simon Fuetsch, Fabio Tipotsch und Gemeindevorstand Hansjörg Kostenzer.

FF Eben am Achensee perfektioniert die Unfallrettung

Am 18. und 19. September 2026 nutzte die Freiwillige Feuerwehr Eben am Achensee die besondere Gelegenheit, an einem intensiven Ausbildungstraining zur patientengerechten Unfallrettung teilzunehmen. Insgesamt 18 Mitglieder der FF Eben am Achensee erweiterten ihr Wissen, vertieften bestehende Kenntnisse und sammelten wichtige Erfahrungen für den Ernstfall. Bei strahlendem Sonnenschein wurde an zwei Tagen unter realitätsnahen Bedingungen trainiert. Den Auftakt bildete ein theoretischer Ausbildungsteil, bei dem grundlegende Aspekte der technischen Unfallrettung vermittelt und besprochen wurden. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf dem richtigen Einsatz hydraulischer Rettungsgeräte. Im Anschluss wurde das Erlernte in zahlreichen praktischen Übungen umgesetzt. An insgesamt vier unterschiedlichen Unfallfahrzeugen konnten verschiedene und zum Teil sehr anspruchsvolle Unfallszenarien, unter anderem in Seiten- und Dachlagen, trainiert werden. Dabei standen neben dem Einsatz der hydraulischen Rettungsgeräte auch die richtige Einsatztaktik, die Kommunikation innerhalb der Mannschaft und die möglichst schonende Rettung der verletzten Person im Mittelpunkt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Verantwortlichen und Ausbildern für die hervorragende Organisation und die praxisnahe Wissensvermittlung. Die FF Eben am Achensee ist damit wieder ein Stück besser für den Ernstfall gerüstet. *FF Eben am Achensee, Kommandant Daniel Paulitsch*

Angelina Rendl – junge Autorin aus Maurach

Die aufstrebende Autorin Angelina Rendl aus Maurach am Achensee setzt ihre Buchreihe „Bücher in Gefahr“ erfolgreich fort: Ihr Werk „Bücher in Gefahr 2“ ist am 9. September 2026 im BoD-Verlag erschienen. Ein besonderer Höhepunkt war die Buchpräsentation im Hotel Alpenrose in Maurach. Dort stellte Rendl ihr neues Buch vor und begeisterte damit sowohl die Hotelgäste als auch Kinder aus der Region. Mit ihrem zweiten Buch setzt Angelina Rendl ihren Weg als Nachwuchsautorin fort und weckt die Neugier auf weitere spannende Geschichten aus ihrer Feder.

Ein herzliches Dankeschön gilt Wolfgang Kostenzer und dem gesamten Team des Hotels Alpenrose, die diese gelungene Buchpräsentation ermöglichten und die junge Autorin unterstützten.

Die junge Autorin Angelina Rendl präsentierte ihr zweites Buch „Bücher in Gefahr 2“ im Hotel Alpenrose in Maurach.

Lesung mit Yvonne Widler und anschließender Diskussion

Warum ermorden Männer Frauen? Und was können wir dagegen tun? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Themenabend am 28. November 2026 im VZ der Gemeinde Eben im Rahmen der Aktion „#Orange the World“. Die Journalistin Yvonne Widler gibt in ihrem Buch „Heimat bist du toter Töchter“ den ermordeten Frauen eine Stimme und erzählt ihre Geschichten. Sie zeigt auf, warum Frauen Opfer tödlicher Gewalt werden und warum wir nicht wegsehen dürfen. Im Anschluss an die Lesung diskutiert die Autorin gemeinsam mit Doris Stauder vom Verein Frauen gegen verGEWALTigung und Markus Steger von der Männerberatung über die Ursachen von Gewalt gegen Frauen. Dabei geht es auch darum, wer die Täter sind, wo Frauenfeindlichkeit entsteht und wie Gewalt verhindert werden kann. Die Gemeinde Eben beteiligt sich heuer erstmals an der Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen*“. Mit diesem Themenabend möchte sie auf das wichtige Thema aufmerksam machen und zum offenen Austausch einladen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

28. November 2026, um 19.00 Uhr, im Medienraum des Veranstaltungszentrums der Gemeinde Eben Eintritt frei!

Autorin und Journalistin Yvonne Widler.

Cäcilienmesse 2026: ein Musikjahr klingt aus

Das Musikjahr 2026 geht schön langsam dem Ende zu. Daher lädt die Bundesmusikkapelle recht herzlich zu ihrer diesjährigen Cäcilienmesse in der Notburgakirche in Eben ein. Gefeiert wird unser Abschluss am 21. November 2026 um 17.00 Uhr. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr mit uns gemeinsam das Musikjahr ausklingen lasst.
Die Bundesmusikkapelle Eben am Achensee

Singen am See: Spende für VS Pertisau

Die Veranstaltung „Singen am See“ ist mittlerweile zu einer festen Tradition in Pertisau geworden. Auch dieses Jahr begeisterten Edith Tobias und Karen Kassulat das Publikum. Das eingenommene Geld spendeten die Künstlerinnen der Volksschule Pertisau. Dadurch konnte der Elternvortrag „MuTiger – Kinder stärken, bevor Probleme wachsen“ von Anna Hochkogler ermöglicht werden. Die Kinder und Lehrpersonen der Volksschule wollen sich bei Karen und Edith an dieser Stelle herzlich bedanken!

Tag der Kreativität an der Volksschule Eben

Im Frühjahr 2026 fand an der VS Eben ein Kreativworkshop mit Renate Kaiser statt. Die beiden dritten Klassen hatten dabei die Möglichkeit, eigene kleine Kunstwerke aus Stoff und verschiedenen weiteren Materialien wie Knöpfe, Schnüre und vielem mehr zu gestalten. Anschließend fügte Renate die individuell gestalteten Kunstobjekte zu einem großen Gesamtkunstwerk zusammen. Beim Tag der Kreativität im September wurde dieses im Fischergut in Pertisau enthüllt und feierlich der Öffentlichkeit präsentiert. Ein herzliches Dankeschön an Renate, die den Kindern der VS Eben die Möglichkeit gegeben hat, Teil eines so besonderen kreativen Prozesses zu sein!

Stellenausschreibung: Schulische Tagesbetreuung

Für unsere schulische Tagesbetreuung für die Schüler der Volksschule Eben und Mittelschule Achensee suchen wir ab Jänner bis Ende Juni 2027 eine Lern- und Freizeitbetreuung im Ausmaß von 12 Wochenstunden. Informationen zur Stelle gibt es auf der Website der Gemeinde Eben oder scanne den QR-Code. Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

8. Repair Café in Eben

Defekt ist nicht gleich kaputt! Am Samstag, 7. November 2026, lädt der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde von 13.00 bis 16.00 Uhr zum 8. Repair Café ins Gemeindezentrum Eben (Medienraum) ein. Mit etwas Fachwissen und Unterstützung werden Alltagsgegenstände wieder fit gemacht. Ehrenamtliche Experten helfen kostenlos dabei, Defekte zu beheben und Dingen eine zweite Chance zu geben. Ob Elektrogeräte, Nähmaschinen, Spielzeug, stumpfe Messer, Ledertaschen oder Kleidung: Gemeinsam wird geprüft, geschraubt, genäht und repariert. Auch bei Fragen rund um Smartphone, PC und Tablet stehen Fachleute mit Rat und Tat zur Seite. Für eine gemütliche Stärkung und das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt. Das EMo-Dorftaxi bringt dich hin und wieder nach Hause. Bitte melde dich bis 10.00 Uhr am Veranstaltungstag unter 0677/61762628 an. Wir freuen uns auf viele Besucher! Fragen? Schreib uns: gesundegemeinde@eben-achensee.gv.at.

Natürlich gestärkt durch die kalte Jahreszeit

Wie natürliche Helfer Körper und Wohlbefinden im Winter unterstützen können, zeigte Edith Burmester bei ihrem Vortrag. Im Mittelpunkt standen Bitterstoffe, Thymian und ätherische Öle sowie praktische Tipps für die eigene Hausapotheke. Herzlichen Dank an Edith Burmester für den informativen Abend und an alle Interessierten fürs Dabeisein!

Was ist die Achensee Langlaufsaisonkarte?

Die Achensee Langlaufsaisonkarte ist dein Ticket für das Langlaufzentrum Maurach/Pertisau, gültig für die jeweilige Wintersaison. Für Gemeindebürger und Mitarbeiter kostet die Karte € 5,00, für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre ist sie kostenlos. Die Langlauf-Saisonkarte kann auch auf die DahoamCard aufgebucht werden und wird ausschließlich in der Poststelle in Maurach (neben Gemeindeamt) ausgegeben. Personen ohne Wohnsitz oder Arbeitsplatz am Achensee können die Langlaufsaisonkarte auch in der Poststelle kaufen:

- Saisonkarte Langlauf: € 100,00 (Foto erforderlich)
- Kombination Langlaufen und Parkkarte (Winter): € 150,00 (Foto und Zulassung erforderlich)

Die Kombikarte Parkplatz ist ausschließlich beim gleichzeitigen Kauf einer Langlaufsaisonkarte erhältlich. Tagestickets sind bei den Parkautomaten am Parkplatz Karwendeltäler sowie den Parkplätzen an der Seepromenade (ab Saisonstart) erhältlich. Für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre ist das Tagesticket kostenlos.

- Langlaufen inkl. Parken: 12,00 €
- Langlaufen ohne Parken: 10,00 €

Tipp: Loipenübersicht auf maps.achensee.com, Schneebericht und Infos auf achensee.com.

Kultur erleben: Gemeinsam unterwegs!

Kultur gemeinsam erleben: Die Gesunde Gemeinde lädt auch 2026/2027 wieder zu abwechslungsreichen Kulturerlebnissen in Innsbruck ein.

Programm 2026/2027:
Do., 19.11.2026: Ball im Savoy, Operette von Paul Abraham
So., 20.12.2026: Maria Stuart, Schauspiel von F. Schiller

Adventkranzbinden

Samstag, 21. November 2026, 10.00–15.00 Uhr im Medienraum (VZ). Kosten: 35,00 € pro Person
Die Gesunde Gemeinde Eben lädt zum Adventkranzbinden unter Anleitung von Denise Wurzer ein. Bitte mitbringen: Eigene Kerzen. Anmeldung: Bis 18.11.2026 unter gesundegemeinde@eben-achensee.gv.at

JHV der Jungbauernschaft/ Landjugend Eben am Achensee

Am Samstag, dem 26. September 2026, fand im Hotel Huber Hochland unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Ein großes Dankeschön geht an unseren bisherigen Ausschuss für das Engagement und den Einsatz in den letzten drei Jahren! Nun freuen wir uns auf eine erfolgreiche Zeit mit unserem neuen Ausschuss: Obmann: Jakob Prantl, Obmann-Stv.: Alexander Meixner, Ortsleiterin: Anna Moser, Ortsleiterin-Stv.: Sarah Kinigadner, Kassierin: Vanessa Trenkwalder, Kassierin-Stv.: Katharina Rupprechter, Schriftführerin: Lisa-Marie Engleder, Beiräte: Lucas Obrist, David Hollerer, Johannes Prantl, Viktoria Ploschnik, Fabian Biechl, Raphael Steinlechner, Melanie Loinger

Neuer Ausschuss der Jungbauernschaft/Landjugend Eben gewählt.

Erntedankgottesdienst

Am Samstag, dem 10. Oktober 2026, durfte die Jungbauernschaft/Landjugend Eben die Heilige Messe in der Notburgakirche mitgestalten. Die Kirche wurde dafür festlich mit Erntegaben geschmückt. Danke an Hats Up für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Ein großes Danke gilt den Ausschussmädls, die das Brot gebacken haben, das an die Kirchenbesucher ausgegeben wurde.

Senecura: Jahreswunsch erfüllt

Anfang Oktober wurde der Jahreswunsch von unserem Bewohner Richi erfüllt: Er wollte gerne mit Bewohner und Freund Hendrik im Mario's Imbiss essen gehen. PDL Anita hat mit den beiden diesen Ausflug gemacht. Besonders erfreulich war, dass der Verein WIR das Essen spendiert hat. Vielen Dank dafür!

Hendrik und Richi mit Mario von Mario's Imbiss und Obfrau Sonja.

Ein guter Start ins Hortjahr!

Wir sind gut ins neue Hortjahr gestartet und es ist schön, wieder alle Kinder bei uns begrüßen zu dürfen. Vor uns liegt eine abwechslungsreiche Zeit mit vielen interessanten Aktivitäten und gemeinsamen Erlebnissen. Unser Jahresthema „Landschaften voller Waldwunder" wird uns durch das Jahr begleiten. Gemeinsam wollen wir die kleinen und großen Wunder des Waldes entdecken und erforschen. Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit vielen schönen Momenten! *Das Hort-Team*

Mit dem Jahresthema „Landschaften voller Waldwunder" startet der Hort in ein spannendes neues Jahr.

TC Achensee Vereinsmeisterschaft 2026

Am 19. September 2026 ging es beim TC Achensee noch einmal um jeden Punkt, spannende Matches und natürlich um die begehrten Titel unserer diesjährigen Vereinsmeisterschaft. Herzliche Gratulation an alle Finalisten und ganz besonders an unsere Vereinsmeister 2026! Danke an alle Spieler, Zuschauer, Helfer und unser Moderationsduo Fabian und Flo für einen großartigen Finaltennistag und eine tolle Vereinsmeisterschaft! TC Achensee – Tennis, Leidenschaft & Gemeinschaft.

Herren A: Andreas Ruech. Damen A: Elisabeth Wurm. Herren B: Mario Schwerter. Damen B: Simone Pockstaller oder Silvia Hütter (Spiel noch ausständig). Herren Doppel: Fabian Steiner & Mike Gruber. Damen Doppel: Elisabeth Wurm & Silvia Hütter. Mixed-Doppel: Elisabeth Wurm und Lukas Zenz.

Georg Fankhauser (l.) und Andreas Ruech beim Night-Session Herren-A-Finale.

Gelungener Start und Erntedankfest im Kindergarten

Alle Kinder sind gut ins neue Kindergartenjahr gestartet und haben sich gut eingelebt. Mit viel Freude entdecken sie die verschiedenen Räume und Spielmöglichkeiten, sammeln neue Erfahrungen und haben bereits erste Freundschaften geschlossen. Gemeinsam wird gespielt, gelacht und die Welt entdeckt. Auch das Erntedankfest haben wir mit viel Begeisterung vorbereitet. Die Kinder haben fleißig ihre Erntedankkronen gebastelt, ein leckeres Apfelbrot gebacken und Erntedanklieder gesungen. Dabei beschäftigten wir uns mit den Gaben der Natur und lernten, wie wertvoll diese für uns sind. Ein gelungener Abschluss war dann unser alljährliches Erntedankfest im Turnsaal und die gemeinsame Jause, wo jeder sein Obst und Gemüse vom Erntedankkörnchen und das selbstgebackene Apfelbrot verspeiste. Mit vielen schönen Erlebnissen und neuen Freundschaften freuen wir uns auf ein buntes und spannendes Kindergartenjahr mit vielen unvergesslichen Momenten.

Mit Freude feierten die Kindergartenkinder ihr gemeinsames Erntedankfest.

Danke für 36 wundervolle Jahre!

Liebe Kunden! Nach vielen schönen und erfüllten Jahren ist für mich die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen und in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen. Am 19. Mai 1990 habe ich meinen Frisörsalon TOPLINE in Maurach (Dorfstraße 66) eröffnet. Seit diesem Tag durfte ich euch über viele Jahre hinweg begleiten, verwöhnen und mit euch zahlreiche schöne Begegnungen erleben. Nun schließe ich meinen Salon mit Jänner 2027 aufgrund meiner Pensionierung.

Es fällt mir nicht leicht, dieses Kapitel zu beenden. Umso mehr möchte ich mich von Herzen bei euch allen für eure langjährige Treue, euer Vertrauen, die netten Gespräche und die vielen schönen gemeinsamen Jahre bedanken. Ihr alle habt meinen Salon zu etwas Besonderem gemacht. Die vielen Erinnerungen und Begegnungen werde ich stets in guter Erinnerung behalten. Ich wünsche euch von Herzen alles Gute, Gesundheit und viele glückliche Momente für die Zukunft. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sage ich DANKE und auf Wiedersehen! *Eure Martina Greiderer*

Erntedankfest der JB/LJ Steinberg am Rofan

Am Sonntag, dem 4. Oktober 2026, lud die JB/LJ Steinberg am Rofan zum traditionellen Erntedankfest in die Festhalle ein. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen geselligen Frühschoppen mit guter Musik, bester Stimmung und jeder Menge Unterhaltung. Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die Schönjocha“ und die Gruppe „Achentalblech“. Mit ihren Auftritten brachten sie ausgelassene Stimmung und beste Unterhaltung. Auch die verschiedenen Spiele und Verlosungen waren wieder ein Höhepunkt des Festes. Ein besonderer Dank gilt allen Besuchern, die das Fest mit ihrer Teilnahme zu einem gelungenen Ereignis gemacht haben. Ein großes Dankeschön richtet sich ebenso an die fleißigen Mitglieder der JB/LJ Steinberg am Rofan, die mit ihrem Einsatz und ihrer tatkräftigen Unterstützung wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein herzliches Vergelt’s Gott gilt auch unseren Sponsoren, deren großzügige Unterstützung die Durchführung solcher Veranstaltungen erst möglich macht. Die JB/LJ freut sich über das gelungene Fest und bedankt sich bei allen, die dabei waren und mitgeholfen haben. Gemeinsam wurde einmal mehr gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, Tradition und gelebte Gemeinschaft im Dorfleben sind.

Gelungenes Erntedankfest der JB/LJ Steinberg am Rofan. © JB/LJ Steinberg am Rofan

Chorausflug nach Maria Plain

Anlässlich unseres 180-jährigen Jubiläums führte uns der diesjährige Ausflug des Kirchenchors Steinberg am Rofan zur Wallfahrtskirche Maria Plain bei Salzburg. Dort durften wir die von unserem Pfarrer Ralf Peter zelebrierte Heilige Messe musikalisch gestalten. Ein herzliches Dankeschön an ihn, dass er uns dieses besondere Erlebnis ermöglicht hat! Anschließend ließen wir uns beim Gasthof Maria Plain kulinarisch verwöhnen, bevor wir bei einem kurzen Abstecher in die Salzburger Altstadt den imposanten Dom besichtigten. Mit vielen schönen Eindrücken traten wir schließlich die Heimreise an und ließen den gelungenen Tag gemütlich ausklingen. Ein herzlicher Dank gilt auch einem großzügigen Unterstützer, der uns diesen schönen Ausflug ermöglicht hat. Nun freuen wir uns schon auf das nächste Jubiläumshighlight: unser Herbstkonzert am 14. November 2026 (20.00 Uhr) im Dorfhaus Steinberg. Dazu laden wir herzlich ein und freuen uns auf viele Besucher!

© Kirchenchor Steinberg am Rofan

Herbst Konzert am 14.11.2026

„Darf ich scheitern?“

Dieses Thema von Mag. Johannes Heim aus Buch war für viele Interessierte Anlass, zum ersten Stefanusabend in Steinberg zu kommen, der am 24. September 2026 stattfand. Scheitern ist in der heutigen Zeit nicht sehr gefragt. Die Besten, die Schnellsten und auch die Rücksichtslosesten haben das Sagen. Scheitern gehört zum Leben. Es kann sogar ein Wendepunkt sein, woraus etwas Positives entstehen kann. Niemand ist perfekt, auch zum Scheitern muss man „ja“ sagen können. Pfarrer Ralf Peter wies auch darauf hin, dass sich Jesus nicht den Obersten, sondern den Ärmsten und scheinbar Gescheiterten zuwandte.

Neues aus dem Gemeindegeschehen

Erschließung im Bereich nähe Dorfzentrum

Für die Errichtung der Baugrunderschließung im Bereich der Hofstelle Ladstätter (Gst. Nr. 1093/2) wurde die Firma RESIBAU KG aus Jenbach mit der Ausschreibung der Arbeiten beauftragt. Die Ausschreibung erfolgte in einem nicht offenen Verfahren. Die Angebotsöffnung wurde am 8. Juni 2026 durch Herrn Stefan Resi online und nachvollziehbar durchgeführt. Die Straßenplanung wurde vom Büro Hirschhuber & Einsiedler aus Hall erstellt. Die Straße wird zunächst in geschotterter Ausführung hergestellt. Eine Asphaltierung ist erst vorgesehen, sobald alle sechs gewidmeten Grundstücke bebaut sind. Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschloss in seiner Sitzung vom 24. Juni 2026 einstimmig, die Arbeiten an den Bestbieter, die Firma Ing. Hans Bodner aus Kufstein, zu vergeben. Die weiteren Bieter lagen mit ihren Angebotspreisen 9 % bzw. 19 % über dem Bestbieterangebot. Damit wird die Grundlage für die Erschließung der sechs Baugrundstücke im Bereich nähe Dorfzentrum geschaffen.

Sanierung Hochbehälter Dorf/Erlach

Im Budget 2026 ist die Sanierung des Hochbehälters Dorf/Erlach vorgesehen. Die Arbeiten sollen ähnlich wie bei der Sanierung des Hochbehälters Rofansiedlung im Jahr 2024 durchgeführt werden. Abriss- oder Neubauarbeiten sind nicht vorgesehen. Geplant ist unter anderem der Austausch der Rohrleitungen in der Schieberkammer. Die Kostenschätzung wurde von der Firma Wagner Consult aus Absam erstellt und beläuft sich auf rund € 336.000 netto. Durch die Inanspruchnahme möglicher Förderungen können die verbleibenden Kosten auf etwa € 283.000 netto reduziert werden. Wagner Consult übernahm die Ausschreibung und Angebotseinholung, Chembau und Antech die Durchführung der Sanierungsarbeiten. Der Start der Sanierungsarbeiten in der ersten Wasserkammer erfolgte Mitte Oktober. Im Frühjahr soll die zweite Wasserkammer saniert werden. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt zur Erhaltung und Sicherstellung der Wasserversorgung in der Gemeinde gesetzt.

Erntedank der Landjugend

Am 4. Oktober 2026 feierte die Landjugend Wiesing gemeinsam mit der Pfarrgemeinde das Erntedankfest. Die festlich geschmückte Erntedankkrone wurde bereits am Freitag zuvor von den Mitgliedern mit viel Einsatz und Freude gemeinsam gebunden. Nach der feierlichen Messe ließ die Landjugend den Tag bei einem gemütlichen Essen im Sonnhof ausklingen. Die LJ Wiesing bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich auf die kommenden Aktivitäten.

Die Landjugend Wiesing beim Erntedank.

Erntedankfest im Kindergarten

Im Oktober feierten wir im Kindergarten unser Erntedankfest. Dabei beschäftigten wir uns mit den Themen Dankbarkeit, Teilen und der Wertschätzung gegenüber unseren Lebensmitteln. Jedes Kind durfte seine eigene Erntedankkrone gestalten und etwas für unseren Gabenkorb mitbringen. Am Festtag machten sich alle Gruppen gemeinsam mit ihren Gabenkörben auf den Weg in die Pfarrkirche. Dort sangen wir gemeinsam und bestaunten die wunderschöne Erntedankkrone, die von der LJ Wiesing gestaltet wurde. Pfarrkurator Markus Leitinger hielt eine kleine Andacht und segnete mit uns die mitgebrachten Gabenkörbe. Anschließend wurde aus den Erntegaben eine gesunde Jause zubereitet. So konnten die Kinder das Fest nicht nur gemeinsam feiern, sondern auch ganz bewusst erleben, wie wertvoll unsere Lebensmittel sind und wie schön es ist, miteinander zu teilen. Ein herzliches Danke an alle, die zum Gelingen unseres Erntedankfestes beigetragen haben!

Musterung Jahrgang 2008

Am 24. und 25. September 2026 fand die Musterung von 18 Wiesinger Burschen bei der Stellungskommission in Innsbruck statt. Im Anschluss daran lud die Gemeinde Wiesing zu einem gemeinsamen Mittagessen in den Gasthof „Sonnhof“ ein.

V.l.: Samuel Köchler, Matthias Gruber, Aaron Lendl, Bgm. Stefan Schiestl, Lucas Unterrainer, Johannes Lechner, Maximilian Lettenbichler, Fabio Hechenblaickner und Florian Eberharter.

Wasser als Ressource

Am 1. Oktober 2026 lud das Chronik-Team Wiesing in den Wiesinger Gemeindesaal zum Vortrag „Wasser als Ressource“ von Dr. Georg Neuhauser ein. Im ersten Teil seiner Ausführungen erläuterte Dr. Neuhauser die vielfältige Nutzung des Wassers, beispielsweise als Transportmittel, zur Energiegewinnung oder als Besiedelungsgrund. Er ging auch auf die Gefahren durch Hochwasser und Muren ein. Im zweiten Teil erklärten Walter Theuretzbacher und Willi Reichart vom Chronik-Team Wiesing, wie die verschiedenen Quellen und das Dorfbachl in Wiesing zur Energiegewinnung und als Antrieb für Mühlen und die Schmiede verwendet wurden. Zudem gaben sie einen Einblick in die Trinkwasserversorgung der Gemeinde. Die mehr als 60 Besucher waren begeistert. Im Anschluss kam es zu regen Gesprächen und einem interessanten Austausch.

Das Chronik-Team begrüßte Dr. Georg Neuhauser (Mitte) zu einem Vortrag.

Almabtrieb in Wiesing

Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Ladstätter vom Jörgenhof, die auch in diesem Jahr mit ihren Kühen den diesjährigen Almabtrieb bereichert hat. Wir bedanken uns für das Engagement und dafür, dass sie mit ihren Tieren die Feier dieser schönen Tradition möglich macht.

V.l.: Bürgermeister Stefan Schiestl, Gabi und Stefan Ladstätter vom Jörgenhof und Sandro Daberto.

Notarsprechstunde

Montag, 16. November 2026.
Kostenlose Rechtsberatung mit Notar Mag. Ernst Moser.
Bitte bis spätestens 17.30 Uhr im Gemeindeamt eintreffen.

Feier der Jubilare

Wir gratulieren den Jubilaren in Wiesing von Herzen und wünschen ihnen für die kommenden Jahre vor allem Gesundheit, Lebensfreude und weiterhin viele schöne gemeinsame Stunden mit ihren Familien.

Stehend von links: Michael Amplatz und Marina Widner (BMK Wiesing), Albin Kirchmair (85), Bürgermeister Stefan Schiestl, Pfarrkurator Markus Leitinger, Josef Brunner und Sandra Steiner (BMK Wiesing), sitzend von links: Erika Bolego (85), Renate Pötschger (80) und Rosina Schiestl (80).

Ein Blick in den Eventkalender

Mo., 2. November

Blauer Montag im Atoll Achensee
Komm' am Blauen Montag zu zweit ins Panorama-BAD und zahle nur einen Eintritt. www.atoll-achensee.com.

Di., 3. November

Aloe Vera aus der Apotheke Gottes
Vortrag um 19.00 Uhr im Alten Widum in Achenkirch. Alle Infos dazu auf Seite 12.

Mi., 4. November

Spielgruppen Achentaler Familien Oase
Jeden Mittwoch von 09.30 bis 11.30 Uhr. Alle Informationen dazu auf Seite 14.

Mi., 4. November

Achensee.Weiter.Denken
2. Zukunftsforum ab 18.30 Uhr im VZ Maurach. Alle Infos dazu auf Seite 2.

Fr., 6. November

Gansl essen an Bord
Alle Informationen und Preise findet ihr unter www.achenseeschifffahrt.at.

Fr., 6. November

Filmvorführung Elfi
Um 19.00 Uhr im Alten Widum in Achenkirch. Alle Infos auf Seite 14.

Fr., 6. November

80/90er Party der Faschingsgilde
Ab 19.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing. Eintritt bis 20.00 Uhr frei, danach 7,00 €.

Sa., 7. November

8. Repair Café - Gesunde Gemeinde
Von 13.00 bis 16.00 Uhr in Eben. Alle Informationen findet ihr auf Seite 21.

So., 8. November

Marco Friedl Cup 2027
Alle Informationen findet ihr auf Seite 20.

Sa., 14. November

Höllisches Treiben in Wiesing
Ab 16.00 Uhr beim Buchbergl: 20 Jahre Inferno Diabolus! Aftershowparty im beheizten Zelt. VVK: 7,00 €, AK: 9,00 €.

Sa., 14. November

Herbst Konzert in Steinberg
Ab 20.00 Uhr im Dorfhaus. Heuer im Zeichen des 180-jährigen Jubiläums des Kirchenchors. Eintritt: freiwillige Spenden.

Fr., 20. November

Büchereicafé und Spielenachmittag
Von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Bücherei Achensee. Infos auf Seite 6.

Fr., 20. November

Boogie Kathi Swing Project
Ab 20.00 Uhr im Alten Widum in Achenkirch. Alle Infos auf Seite 11.

Sa., 21. November

Adventkranzbinden in Maurach
Ab 10.00 Uhr. Infos auf Seite 21.

Sa., 21. November

Cäcilienmesse der BMK Eben
Ab 17.00 Uhr in der St. Notburgakirche. Infos auf Seite 19.

Sa., 21. November

Cäcilienmesse in Wiesing
Ab 18.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Fr., 27. November

Landweihnacht beim Kräuterhüttl
Alle Infos zu den Terminen, Öffnungszeiten und mehr findet ihr auf Seite 7.

Fr., 27. November

Bergadvent beim Fischergut
Alle Infos zu den Terminen, Öffnungszeiten und mehr findet ihr auf Seite 7.

Fr., 27. November

Tiroler Bergweihnacht
Alle Infos zu den Terminen, Öffnungszeiten und mehr findet ihr auf Seite 7.

Fr., 27. November

Weihnachtsdinner
Weihnachtsfeiern an Bord. Alle Infos unter www.achenseeschifffahrt.at.

Sa., 28. November

Adventmarkt in Wiesing
Ab 15.00 Uhr am Dorfplatz mit Ausstellern, heimischen Schmankerln, Brotbacken und Kinderbasteln. Auftritt der Kinderperchten des Guggala Pass Wiesing.

Sa., 28. November

Achensee'r Benefiz-Adventsingen
Ab 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Achenkirch. Alle Infos dazu auf Seite 13.

Sa., 28. November

KrampusRummel - Mauracher Seeteufel
Ab 17.00 Uhr beim Parkplatz der Rofan Seilbahn. Spektakuläre Shows und beheiztes Festzelt. Eintritt: 8,00 € pro Person.

Sa., 28. November

Schützenweihnacht
Alle Infos zu den Terminen, Öffnungszeiten und mehr findet ihr auf Seite 7.

Sa., 28. November

Lesung mit Yvonne Widler
Warum töten Männer Frauen und was können wir dagegen tun? Themenabend um 19.00 Uhr im VZ Maurach. Alle Informationen dazu auf Seite 19.

So., 29. November

Weihnachtsbrunch
Genießt einen Brunch an Bord. Alle Infos unter www.achenseeschifffahrt.at.

Die oben angeführten Events sind ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender von Achensee Tourismus. Änderungen vorbehalten.
Bitte informiert euch bzgl. der Veranstaltungen online unter www.achensee.com.

Alle kulinarischen Highlights am Achensee hier entdecken

Weitere Events am Achensee online entdecken

Lagoon
essen & trinken

PANORAMA-BAD
PENTHOUSE-SPA
ERLEBNIS-GASTRO
LAKESIDE-GYM
BOULDER-HALLE
FAMILY-ELDORADO
SEE-BAD

Herbstlich willkommen!

Eventtipp: Lange Nacht der Sauna 27.11.2026

LASS DICH VERWÖHNEN

Jetzt kommt der Herbst frisch auf den Teller. In unserem Restaurant Lagoon trifft saisonaler Genuss auf gemütliches Wohlfühlambiente. Am besten zuerst ins Bad oder in die Sauna und danach kulinarisch verwöhnen lassen. So jubeln Gaumen, Geist und Seele.

Ganzjährig täglich geöffnet 09.00–22.00 Uhr

IMPRESSUM:
Herausgeber und Medieninhaber: Achensee Tourismus mit den Gemeinden Achenkirch, Eben, Steinberg und Wiesing ≈ Kontaktadresse: Achensee Tourismus, Achenseestraße 63, Tel.: +43 (0) 595300-0, druckwerke@achensee.com, gunther.hochhold@achensee.com ≈ Druck: Alpina Hernegger Druck GmbH
Änderungen vorbehalten ≈ Wir nutzen eine neutrale Sprachform zur besseren Lesbarkeit. Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral.

Österreichische Post AG, RM 20A042144 K, 6212 Maurach

PEFC
PEFC/06-39-364/31
PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at